

Geibel, Emanuel: Heimgekehrt (1833)

1 Leis am Samstagabend
2 Hallt die Vesper aus;
3 Vor das Tor im Zwielficht
4 Lockt's auch mich hinaus.

5 Um die letzten Giebel
6 Webt noch roter Duft,
7 Taubenschwärme rauschen
8 Durch die goldne Luft.

9 Grüß' euch Gott, ihr Wipfel!
10 Wurdet ihr so hoch?
11 Ich auch bin verwandelt,
12 Doch ihr kennt mich noch.

13 Hier mit den Gespielen
14 Schlug ich froh den Ball,
15 Dort als Jüngling taucht' ich
16 In des Flusses Schwall.

17 Unter jener Eiche,
18 Wo der Brunnen rinnt,
19 Harrt' ich oft, wie selig!
20 Auf das schönste Kind.

21 Ach, und dort im Garten,
22 Jauchzend nach dem Harm
23 Erster Trennung, sank ich
24 In der Mutter Arm.

25 Nein, hier bin ich fremd nicht,
26 Bin nicht einsam mehr.
27 All ihr teuren Schatten

- 28 Wandelt um mich her.
- 29 Weit in Wonn' und Wehmut
- 30 Geht das Herz mir auf –
- 31 Sieh, und überm Walde
- 32 Glänzt der Mond herauf.

(Textopus: Heimgekehrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61904>)